



Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr

Mitteilungen an die Presse

Feldafing / Pöcking, 15. April 2010

Hinweise zum Standortübungsplatz MAXHOF der Bundeswehr bei PÖCKING

Der Standortälteste des Bundeswehrstandortes STARNBERG, Herr Brigadegeneral Helmut Schoepe, weist darauf hin, dass der Standortübungsplatz MAXHOF bei PÖCKING nur in der übungsfreien Zeit betreten werden darf. Hunde sind dabei an der Leine zu führen.

Das Gelände ist ein Militärischer Bereich und damit als Spielplatz ungeeignet. Trotz sorgfältiger Überwachung kann es zudem vorkommen, dass Übungsmunition, Munitionsteile oder Ausbildungsmaterial - wie z.B. Bandstacheldraht - auf dem Platz zurückbleibt. Dadurch kann es zu Unfällen mit erheblichen Verletzungen sowohl bei Personen als auch bei freilaufenden Haustieren kommen.

Es ist verboten Munition, Munitionsteile oder sonstiges Fundgegenstände auf dem Standortübungsplatz zu berühren, aufzunehmen oder zu entwenden. Bei Missachtungen droht unter Umständen Lebensgefahr! Bitte informieren Sie deshalb bei zufälligen Funden die Bundeswehr in Pöcking oder Feldafing.

Bundeswehrangehörige sind berechtigt, bei Zuwiderhandlungen Personen vom Platz zu verweisen.

Die Grenzen des Standortübungsplatzes sind durch gut sichtbare Schilder gekennzeichnet. Eltern, Aufsichtspersonen und Lehrer werden gebeten, auch ihre bzw. Ihnen anvertraute Kinder auf diese Gefahren hinzuweisen.

Der Standortälteste Starnberg

gezeichnet Schoepe, Brigadegeneral

=====

Hinweise für die Presse:

Kontakt für Rückfragen:

Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr
nebenamtlicher Presseoffizier
Fregattenkapitän Ingo Neuwirth
Tel.: (0 81 51) 2 73 - 41 31
Mobil: (01 63) 2 91 46 08,
E-Mail: ingoneuwirth@bundeswehr.org



Streitkräftebasis